

schlagen werden, was hierdurch, unter Verweisung auf die allhier und zu Straßberg aushängenden Anschläge, öffentlich bekannt gemacht wird.

Neudorf, den 17. Juni 1845.

Herrl. Collesche Gerichte das.
Dr. Steinhäuser, Dir. jud.

Bekanntmachung.

Künftigen

8. Juli dieses Jahres

sollen die von weil. Herrn Carl Heinrich Konrad, Bürgern und Schneidermeistern allhier, besessenen Immobilien an

- 1) einem halben Wohnhause unter No. 128 des Brandcatasters in der Neustadt hierselbst und
- 2) einem in hiesiger Stadtlur gelegenen Stück Feld, das Werner's Ackerlein oder schmale Gelänglein genannt, unter Nr. 762 des Flurbuchs

auf Antrag der Erben an hiesiger Gerichtsstelle freiwillig, jedoch öffentlich, und zwar jedes dieser Grundstücke besonders, und was das Wohnhaus betrifft, dieses zuerst mit dem darauf haftenden Wohnungsauszuge, sodann aber auch ohne demselben subhastirt werden, was Gerichtswegen unter dem Bemerkten, daß die Subhastationspatente und Consignationen an hiesiger Gerichtsstelle und im hiesigen Rathskeller öffentlich aushängen, andurch bekannt gemacht wird.

Mühltröpp, am 11. Juni 1845.

Die Gräfl. Hohenthalschen Gerichte das.
Stimmel, Ger. Dir.

Bekanntmachung.

Die den Mückelschen Kindern zugehörige Ruchhütte zu Schilbach ist für 54 thlr. verkauft worden. Diejenigen, welche ein Mehreres geben wollen, werden eingeladen, sich

den 1. Juli 1845 Vormittags

an Stadtgerichtsstelle allhier zu melden.

Schöneck, den 18. Juni 1845.

Das Stadtgericht das.
S. R. Schanz.

Bekanntmachung.

Das Johann Gottlob Flechsigens in Eich zugehörige Bauer-
guth soll einer ausgeklagten Schuld halber

den 19. August 1845

an hiesiger Gerichtsstelle versteigert werden, daher man hierauf Reflectirende mit der Weisung zu diesem Termine einladet, sich des Vormittags unter Darlegung ihrer Zahlungsmittel dazu anzugeben und nach 12 Uhr der Licitation, wie des Zuschlags an den Meistbietenden unter den gesetzlichen Bestimmungen sich zu versehen.

Die Consignation dieser auf 800 Thlr. gewürdeten Besizung ist aus dem an Gerichtsstelle aushängenden Anschläge zu ersehen.
Auerbach, den 11. Juni 1845.

Königl. Gericht.
Beyer.

Bekanntmachung.

Das auf den herrschaftlichen Wiesen in den Fluren der Dörfer Hammerbrücke und Friedrichsgrün anstehende diesjährige Gras soll

den 7. Juli dieses Jahres

in einzelnen Parzellen verpachtet werden.

Es werden daher Pachtlustige hiermit aufgefordert, an dem vorbezeichneten Tage Vormittags 10 Uhr in dem Meinelschen Schänk-

hause in Hammerbrücke sich einzufinden und sodann des Weiteren erwartig zu sein.

Falkenstein untern Theils, den 17. Juni 1845.

Die Gerichte daselbst.
Grösel.

Bekanntmachung.

In Bezug auf die am 19. d. M. hier stattgefundene Thierschau und die damit verbundene Prämienvvertheilung und Verloosung macht der unterzeichnete landwirthschaftliche Bezirksverein andurch bekannt, daß dabei überhaupt 63 Stücke Rindvieh zur Ausstellung gekommen sind, und zwar:

7 Stück Bullen,
25 = Kühe,
30 = Kalben,
1 = Kalb,

die Vertheilung der für die schönsten Stücke voigt- und egerländischer Race ausgesetzten Preise aber in der Maaße erfolgt ist, daß solche die nachbenannten Personen erhalten haben, als:

- 1) den 1. Preis der Herr Rittergutsbesitzer Golle auf Neudorf,
- 2) den 2. Preis der Mühlenbesitzer Herr Reichenbach zu Mühlhausen,
- 3) den 3. Preis der Begüterte Herr Gottlieb Valentin zu Straßberg,
- 4) den 4. Preis der Rittergutsbesitzer Herr Hartenstein jun. auf Oberlosa,
- 5) den 5. Preis der Schullehrer Herr Wegner zu Taltig,
- 6) den 6. Preis der Rittergutsbesitzer Herr Adler auf Schloditz,

übrigens diejenigen Viehstücke, für welche die Vorbenannten Preise erhalten haben, durch das Einbrennen der Buchstaben L. P. am rechten Horne gezeichnet worden sind.

Ueberdies sind noch einer besondern belobenden Anerkennung für würdig befunden worden:

- 1) der Herr Rittergutsbesitzer Kreller auf Unterweischlitz wegen eines Bullen,
- 2) der Herr Rittergutsbesitzer Hickmann auf Dobeneck wegen eines Bullen,
- 3) der Begüterte Roth zu Straßberg wegen eines Bullen,
- 4) der Begüterte Sammler in Straßberg wegen einer Kuh,
- 5) der Begüterte Valentin II. zu Straßberg wegen einer Kuh,
- 6) der Begüterte Spranger zu Unterlosa und
- 7) der Begüterte Regler zu Straßberg, letztere beide wegen 1½-jähriger Kalben.

Nach beendigter Thierschau sind aus dem Erlöse von 693 Stück abgesetzter Actien 9 Stück vorzüglichen Viehes, sowie landwirthschaftliche Geräthe angekauft und dieselben öffentlich verlost worden, wobei folgende Actiennummern von Gewinnen betroffen worden sind, als:

24, 39, 60, 70, 73, 89, 94, 108, 114, 122, 124, 137,
139, 146, 150, 151, 167, 175, 193, 199, 200, 212,
233, 253, 265, 279, 283, 299, 307, 308, 309, 310,
312, 315, 327, 337, 342, 344, 346, 347, 354, 359,
364, 370, 376, 394, 395, 409, 412, 437, 447, 448,
453, 460, 468, 478, 505, 506, 511, 516, 525, 526,
530, 534, 535, 539, 541, 546, 547, 548, 550, 555,
567, 570, 581, 584, 598, 610, 613, 623, 635, 639,
640, 642, 649, 658, 678, 692, 704, 707.

Dorfstadt, den 20. Juni 1845.

Der landwirthschaftliche Bezirksverein.
v. Trübschler.